

# Gottesdienst des Monats April 2024

Freude durch Glauben an die Auferstehung

Eine Sonntägliche Wort-Gottes-Feier nach einer Vorlage  
von Inge Schmidt zum Weißen Sonntag 2023.



Foto: Pixabay

### Vorbereitung:

- Ausreichend Lektoren einplanen und Texte verteilen, Texte siehe Anhang
- Ausdruck für OrganistIn
- Ministranten in die Dienste einweisen

### Einzug

*Einzug aller am Gottesdienst beteiligten Dienste. Verneigung vor dem Altar. Der Einzug wird vom Kirchenportal aus begonnen. Nach der gemeinsamen Verneigung gehen sie an ihre Plätze.*

*Folgende Ordnung beim Einzug: Minis (Leuchtern) / Lektorin mit Lektionar / Leiterin*

*Lektor: Lektionar auf den Altar legen, auf ein eigenes Pult oder auf die Gemeindeseite des Ambos – Leuchter links und rechts*

### Gesang zur Eröffnung: Halleluja lasst uns singen (GL 796)

### Kreuzzeichen und liturgischer Gruß (rotes Buch S. 46)

LP: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinde: Amen.

LP: Der auferstandene Herr Jesus Christus ist bei uns heute und alle Tage bis in Ewigkeit.

Gemeinde: Amen.

### Einführung

LP: Liebe Gemeinde, heute darf ich Sie herzlich zur Wort-Gottes-Feier begrüßen.

Vergangenen Sonntag feierten wir das Osterfest.

In unserem Eingangslied haben wir die Osterstimmung wieder aufgenommen: Freu dich erlöste Christenheit. Eine Freude, welche durch den Glauben an Jesus Christus entsteht und die Hoffnung bringt, dass wir durch seine Auferstehung erlöst sind. Doch zuerst müssen wir einen Zugang zu diesem Osterglauben finden. Beim heutigen Evangelium dürfen wir den ungläubigen Thomas, wie er gerne genannt wird, auf seinem Glaubensweg an die Auferstehung Jesu, begleiten.

Auch die Erstkommunionkinder, welche in vielen Gemeinden heute ihre Erstkommunion feiern, wollen wir ins Gebet einschließen.

Ein wichtiges Element der Erstkommunionfeier ist die Erneuerung des Taufbekenntnisses.

Für den heutigen Sonntag ist somit das Thema Taufe ein fester Bestandteil der Liturgie. Deshalb wollen auch wir uns unserer Taufe erinnern und uns über die damit verbundene Zusage Gottes freuen. Petrus formuliert es in

seinem Brief, den wir in der Lesung hören, so:  
Ihn habt ihr nicht gesehen und dennoch liebt ihr ihn:  
ihr seht ihn auch jetzt nicht; aber ihr glaubt an ihn  
und jubelt in unaussprechlicher Freude,  
da ihr das Ziel eures Glaubens empfangen werdet:  
Eure Rettung.

Taufgedächtnis, (rotes Buch S. 187)

LP: Liebe Brüder und Schwestern!

Das Wasser erinnert uns daran:

Wir alle sind in der Taufe von Gott erwählt,  
sein heiliges Volk zu sein, und sind berufen,  
seine großen Taten zu verkünden.

*Gemeinde steht, Gefäß mit Wasser wird gebracht und Aspergill*

LP: Lasset uns beten: Gott, du Quelle des Lebens.

Du schenkst uns dein Heil in sichtbaren Zeichen.

So sei dieses Wasser ein Zeichen für das neue Leben, das du in der Taufe in  
uns gewirkt hast. Erneuere in uns die Gaben deines Geistes.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Gemeinde: Amen

*Gemeinde steht, Besprengen mit Taufwasser*

Lied: Wir sind getauft auf Christ Tod (GL 329, 3-5)

Christusrufe (rotes Buch S. 72)

LP: Wenden wir uns nun Jesus zu,  
der in unserer Mitte ist – wie der Auferstandene  
an Ostern in der Mitte seiner Jünger gegenwärtig war:

LP: Herr Jesus Christus, Du bist auferstanden von den Toten. Kyrie eleison.

Gemeinde: Kyrie eleison.

LP: Du hast den Tod bezwungen. Kyrie eleison.

Gemeinde: Kyrie eleison.

LP: Herr Jesus Christus, Du wandelst unsere Nächte. Christe eleison.

Gemeinde: Christe eleison.

LP: Herr Jesus Christus, Du bist die Tür zum Leben. Christe eleison.

Gemeinde: Christe eleison.

LP: Herr Jesus Christus, Du erfüllst uns mit tiefer Freude. Kyrie eleison.

Gemeinde: Kyrie eleison.

LP: Du bewahrst uns in deiner Liebe. Kyrie eleison.

Gemeinde: Kyrie eleison.

Eröffnungsgebet (rotes Buch S. 87)

LP: Lasset uns beten.

- Kurze Stille -

Barmherziger Gott,  
durch die jährliche Osterfeier  
erneuerst du den Glauben deines Volkes.  
Lass uns immer tiefer erkennen,  
wie heilig das Bad der Taufe ist, das uns gereinigt hat,  
wie mächtig dein Geist, aus dem wir  
wiedergeboren sind,  
und wie kostbar das Blut, durch das wir erkaufte sind.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.  
Gemeinde: Amen.

Hinführung zur ersten Lesung (Beuron): Apg 2, 42–47

LP: Die heutige Lesung bildet den Anfang eines größeren Abschnitts der Apostelgeschichte.

Hier wird das Leben der Urgemeinde von Jerusalem geschildert. Gleich zu Beginn wird gesagt, was die Gemeinde zusammenhielt: die Lehre der Apostel, die Gemeinschaft, das Brotbrechen und die Gebete. Durch die überzeugte Gemeinschaft aller übte die kleine Gruppe eine starke Anziehungskraft aus. Auch heute kommt es mehr auf die Kraft des Glaubens und der Liebe als auf gekonnte Selbstdarstellung an.

*Das Lektionar wird es von dem Lektor an den Ambo getragen. Der Lektor trägt die Lesung vom Ambo aus vor. Die Gemeinde sitzt.*

LektorIn: Lesung aus der Apostelgeschichte

*Nach der Lesung:* Wort des lebendigen Gottes.

Gemeinde: Dank sei Gott.

Antwortgesang: Das ist der Tag den Gott gemacht (GL329, 1-2)

Hinführung zur zweiten Lesung (Beuron), 1 Petr 1, 3–9:

LP: Der erste Petrusbrief ist ein Trost- und Mahnwort an Heidenchristen in Kleinasien, die von Verfolgung bedroht sind. Der Brief beginnt mit einem

Lobpreis Gottes in hymnisch-liturgischer Sprache. Wir haben von Gott so große Gaben empfangen, dass wir auch für die Zukunft Hoffnung haben können. In der Taufe hat uns Gott als seine Kinder angenommen. Das neue Leben erhalten wir noch nicht als vollendete und offenbare Wirklichkeit, sondern als große „lebendige Hoffnung“, die ihren Grund in der Auferstehung Jesu hat und uns mit großer Freude erfüllen darf.

*LektorIn trägt die Lesung vom Ambo aus vor.*

Lektor: Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Petrus.

Nach der Lesung: Wort des lebendigen Gottes.

Gemeinde: Dank sei Gott.

Ruf vor dem Evangelium: Halleluja

*Der/Die Kantor/in singt den Ruf vor, die Gemeinde wiederholt.*

LektorIn: So spricht der Herr: Weil du mich gesehen hast, Thomas, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. Halleluja.

Ruf nach dem Evangelium: Halleluja

*Die Prozession (Leiterin und zwei Ministrant/inn/en mit Leuchtern) erfolgt von Altar zum Ambo.*

Evangelium: Vers: Joh 20, 29

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Gemeinde: Ehre sei dir, o Herr.

*Kreuzzeichen auf Buch, Stirn, Mund und Brust.*

Nach dem Evangelium:

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

Gemeinde: Lob sei dir, Christus.

*Als Zeichen der Verehrung des Wortes Gottes das Evangeliar küssen. Das Lektionar zurück auf seinen Platz legen.*

Ansprache

Liebe Gemeinde,

Ostern haben wir vor einer Woche gefeiert. Auch das heutige Evangelium des Johannes beginnt mit seiner Erzählung am Abend des Ostersonntags.

Es spricht vom ersten Tag der Woche und meint damit den Auferstehungstag.

Am Morgen kam die Botschaft von den Frauen:

Jesus ist auferstanden! Sie hätten Ihn gesehen. Doch wie ging es damit den Jüngern?

Sie hatten sich voll Furcht vor den Juden versammelt. Alle Türen waren verschlossen. Und dann war Jesus da: Mit einem Friedensgruß.

Er zeigte seine Hände und seine Seite.

Und Johannes schreibt, dass sich die Jünger freuten. Doch Thomas war nicht dabei und er konnte den anderen Jüngern nicht glauben, als sie ihm erzählten: Wir haben den Herrn gesehen. Dazu ist er zu sehr Realist.

Was denken wir bei einer solchen Erzählung?

An eine Massenhysterie - die spinnen doch alle - das gibt's doch nicht?

Thomas will es wissen und sagt klar:

„Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.“

Und dann acht Tage später.

Wieder sind die Jünger versammelt. Jetzt steht aber nichts mehr von Furcht im Evangelium. Und Thomas ist bei Ihnen. Und dann ist Jesus wieder da.

Wieder der Friedensgruß.

Und dann die direkte Anrede an Thomas. Wie wird er sich da wohl gefühlt haben? Jesus nimmt ihn ernst.

„Streck deine Hand aus, leg sie in meine Wunde!“

Ein Gänsehautgefühl macht sich da bei mir breit.

Es gibt eine Redewendung: Die Finger in eine Wunde legen. Was bedeutet das? Die Hände in eine Wunde legen. Autsch - das tut erst einmal weh.

Das heißt sich öffnen, für beide Beteiligten - Teilhabe am Schmerz, an der Verletzung, mitfühlen, wenn man nicht gefühllos nur in einer Sache herumbohrt.

Empathisch sein für Verwundungen, die nicht nur körperlich sein können, sondern auch seelische Ursachen haben ist schwer.

Und wenn ich sogar selbst für die Wunden verantwortlich bin?

Kann nicht ein unbedachtes Wort oder unüberlegtes Handeln schwere Beziehungsstörungen hinterlassen?

Aber die Hand in die Wunde zu legen, ermöglicht auch Heilung.

Alles aussprechen, klären, liebevoll berührend - heilen - erlösen.

Liegt in dieser Berührung, in diesem anrühren, wortwörtlich das Begreifen der Auferstehung? Heilung - Erlösung?

Im Bekenntnis des Thomas gipfelt die ganze Aussage des Johannesevangeliums.

„Mein Herr und mein Gott!“ Er ist jetzt völlig überzeugt. Er glaubt. Und wir?

Jesus spannt den Bogen weiter.

Er spricht: „Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig die nicht sehen und doch glauben.“

Dieser dritte Teil des Evangeliums richtet sich direkt an uns.

Erinnert an die vielen Zeichen die Jesus tat. Diese wurden aufgeschrieben, damit wir glauben können. Und wie es Petrus formuliert:

„Ihn habt ihr nicht gesehen und dennoch liebt ihr ihn:

ihr seht ihn auch jetzt nicht; aber ihr glaubt an ihn und jubelt in

unaussprechlicher Freude, da ihr das Ziel eures Glaubens empfangen werdet:  
Eure Rettung.“

Ja, begreifen wir und glauben wir wie Thomas, an die Auferstehung Jesu und jubeln wir mit Petrus in unaussprechlicher Freude.

Diesen Osterglauben wünsche ich uns Allen.

- Stille -

Glaubensbekenntnis als Antwort der Gemeinde:

*Die Gemeinde steht.*

Die Auferstehung Jesu ist die Mitte unseres Glaubens. Durch das Evangelium wurde uns dieser Osterglaube übermittelt.

Im Glaubensbekenntnis wollen wir ihn jetzt bezeugen:

LP: Ich glaube an Gott, den...

Friedenszeichen (rotes Buch S. 56)

LP: Der auferstandene Herr hat uns seinen Frieden zugesprochen.

Deshalb gilt auch für uns die Aufforderung:

In euren Herzen herrsche der Friede Christi,  
dazu seid ihr berufen als Glieder seines Leibes.  
Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

Kollekte

*Die Gemeinde sitzt.*

Lied: Freu dich erlöste Christenheit (GL 337)

Sonntäglicher Lobpreis (rotes Buch S.59)

*Die Gemeinde steht. Antwortgesang der Gemeinde im GL Nr. 670, 8*

LP: Schwestern und Brüder, Gott hat zu uns gesprochen in den heiligen Schriften.

Wir haben sein Wort gehört.

Im Sonntäglichen Lobpreis geben wir ihm Antwort.

Dazu wollen wir aufstehen.

Wir vereinen uns mit allen auf der Erde,  
besonders mit unseren Erstkommunikanten,  
die heute den Tag des Herrn feiern und beten.

V/A: GL 670/8 Dir sei Preis und Dank und Ehre!

LP: Gepriesen bist du, Gott, für den Tag,  
an dem du Christus, deinen Sohn,  
aus dem Tod erweckt  
und zur Sonne des Heils gemacht hast.  
Am Sonntag sammelst du deine Gemeinde um ihn  
und stellst sie in das Licht seiner Liebe.  
Am Sonntag erneuerst du den Bund der Treue,  
den du mit uns geschlossen hast  
in Christi Tod und Auferstehung.  
Christus, dein Sohn, tritt in unsere Mitte:  
Er bringt uns deine Versöhnung und deinen Frieden.  
Er schenkt uns immer neu seinen Heiligen Geist,  
der uns das Herz aufschließt  
für das Geheimnis deiner Liebe  
und uns den Mund auftut zum Lob deiner großen Taten,  
die du für uns und alle Welt vollbracht hast.

V/A: GL 670/8 Dir sei Preis und Dank und Ehre!

Fürbitten ([www.ebfr.de/sonntagshilfen](http://www.ebfr.de/sonntagshilfen))

*Die Gemeinde steht.*

LP: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben“.

Wir halten uns fest an dieser Zusage Jesu und glauben, dass er unsere Bitten hört:

LektorIn: Wir beten für unsere Kirche in der gegenwärtigen Zeit: Dass alle Spaltung und alle Streitigkeiten überwunden werden können durch deinen Frieden, der in den Herzen der Gläubigen wirksam ist. – Christus, höre uns.

Gemeinde: Christus, erhöre uns.

LektorIn: Wir beten am heutigen Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit für alle, die Schuld auf sich geladen haben: Dass sie erfahren dürfen, dass in der Umkehr zu dir Versöhnung möglich ist. – Christus, höre uns.

Gemeinde: Christus, erhöre uns.

LektorIn: Wir beten für die Kinder, die heute an vielen Orten zum ersten Mal die Kommunion empfangen: Dass sie die Gemeinschaft mit dir als echten Gewinn für ihr Leben begreifen lernen. – Christus, höre uns.

Gemeinde: Christus, erhöre uns.

LektorIn: Wir beten für alle Menschen, denen aus ihrem Glauben und Leben heraus Fragen und Zweifel erwachsen: Dass sie sich trotz dieser Erfahrungen von dir gehalten und getragen wissen. – Christus, höre uns.

Gemeinde: Christus, erhöre uns.

LektorIn: Wir beten für unsere verstorbenen Schwestern und Brüder: Dass sie in ihrem Tod die Begegnung mit dir als Erfüllung ihres Lebens und Glaubens erfahren dürfen. – Christus, höre uns.

Gemeinde: Christus, erhöre uns.

LektorIn: Herr Jesus Christus, dein sind wir im Leben und im Tod. Mit dir sind wir unterwegs auf den Wegen unseres Lebens. Bleibe an unserer Seite: Heute und alle Tage unseres Lebens und bis in deine Ewigkeit.

Gemeinde: Amen.

### Vaterunser (Te Deum)

LP: Gott weiß um unsere Schwäche.

Er reißt uns heraus aus Zweifel und Gleichgültigkeit, sodass wir ihn mit Freude bekennen.

So können wir beten: Vater unser im Himmel ...

### Segensbitte ([www.ebfr.de/sonntagshilfen](http://www.ebfr.de/sonntagshilfen))

Der allmächtige Gott, hat uns durch die Auferstehung seines Sohnes aus Sünde und Tod befreit;

er segne uns und schenke uns seine Freude. – Amen.

Christus, mit dem wir auferstanden sind durch den Glauben, bewahre in uns die Gnade der Erlösung. – Amen.

Gott hat uns in Taufe und Firmung als Kinder seiner Gnade angenommen; er schenke uns in der Kraft des Heiligen Geistes das verheißene Erbe seiner Herrlichkeit.

So segne uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist – Amen.

*Die Leiterin der Feier bezeichnet sich selbst mit dem Kreuzzeichen.*

### Entlassung

Lasst uns gehen in seinem Frieden

Gemeinde: Dank sei Gott, dem Herrn.

Lied: Christus ist erstanden ... GL 798

### Auszug

*Danach Verneigung vor dem Altar und Auszug aller am Gottesdienst beteiligten Dienste. Orgelnachspiel*

## Kurzablauf der Feier

Sammlung – Instrumentalmusik	Orgel
Einzug mit <b>Ministranten</b> (Kerzen), Lektor mit Lektorar	
<u>Eröffnung</u>	
Halleluja lasst uns singen (GL 796)	Orgel
Eröffnung	
Einführung	
Taufgedächtnis, Weihwasser – Aspergus	<b>Ministranten</b>
Wir sind getauft auf Christ Tod (GL 329, 3-5)	Orgel
Kyrie	
Eröffnungsgebet	
<u>Verkündigung des Wortes Gottes</u>	
Erste Lesung Apg 2, 42-47	LektorIn
Das ist der Tag den Gott gemacht, ... (GL329, 1-2)	Orgel
Zweite Lesung 1 Petr 1, 3-9	LektorIn
Halleluja festliches Halleluja das die Gemeinde mitsingen kann	Orgel
Evangelium Joh 20 – 29	<b>Ministranten</b>
Halleluja	Orgel
Ansprache	
Stille	
<u>Sonntäglicher Lobpreis</u>	
Glaubensbekenntnis	
Friedenszeichen	
Kollekte	<b>Ministranten</b>
Lied: Freu dich erlöste Christenheit	(GL 337)
Dir sei Preis und Dank und Ehre! GL 670/8	Orgel
Sonntäglicher Lobpreis	
Dir sei Preis und Dank und Ehre! GL 670/8	Orgel
Fürbitten	LektorIn
Vaterunser	
<u>Segen und Entlassung</u>	
Segensbitte	
Entlassung	
Christus ist erstanden ... GL 798	Orgel

## Ausdruck für OrganistIn

Zum Einzug

Instrumentalmusik

Einzug mit Ministranten (Kerzen), Lektor mit Lektorar

Eröffnungslied     Halleluja lasst uns singen     GL 796

Taufgedächtnis, Weihwasser – Aspergus

Wir sind getauft auf Christ Tod     GL 329, 3-5

Kyrie, Eröffnungsgebet

Erste Lesung Apg 2, 42-47

Das ist der Tag den Gott gemacht,     GL329, 1-2

Zweite Lesung 1 Petr 1, 3-9

Halleluja     GL 174.5 ?

Evangelium Joh 20 – 29

Halleluja     GL 174.5 ?

Ansprache, Stille

Glaubensbekenntnis, Friedenszeichen

Kollekte     Lied: Freu dich erlöste Christenheit     (GL 337)

Dir sei Preis und Dank und Ehre!     GL 670/8

Sonntäglicher Lobpreis

Dir sei Preis und Dank und Ehre!     GL 670/8

Fürbitten, Vaterunser

Segensbitte, Entlassung

Christus ist erstanden     GL 798

Auszug

## Fürbitten, 16. April 2023, Ausdruck für LektorIn

LP „Selig sind, ...

Wir beten für unsere Kirche in der gegenwärtigen Zeit:

Dass alle Spaltung und alle Streitigkeiten  
überwunden werden können durch deinen Frieden,  
der in den Herzen der Gläubigen wirksam ist.

– Christus, höre uns.

**Gemeinde:** Christus, erhöre uns.

Wir beten am heutigen Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit für alle, die  
Schuld auf sich geladen haben:

Dass sie erfahren dürfen, dass in der Umkehr zu dir Versöhnung möglich ist.

– Christus, höre uns.

**Gemeinde:** Christus, erhöre uns.

Wir beten für die Kinder, die heute an vielen Orten zum ersten Mal die  
Kommunion empfangen:

Dass sie die Gemeinschaft mit dir als echten Gewinn  
für ihr Leben begreifen lernen. – Christus, höre uns.

**Gemeinde:** Christus, erhöre uns.

Wir beten für alle Menschen, denen aus ihrem Glauben und Leben heraus  
Fragen und Zweifel erwachsen:

Dass sie sich trotz dieser Erfahrungen von dir gehalten  
und getragen wissen. – Christus, höre uns.

**Gemeinde:** Christus, erhöre uns.

Wir beten für unsere verstorbenen Schwestern und Brüder: Dass sie in ihrem  
Tod die Begegnung mit dir

als Erfüllung ihres Lebens und Glaubens erfahren dürfen.

– Christus, höre uns.

**Gemeinde:** Christus, erhöre uns.

Herr Jesus Christus, dein sind wir im Leben und im Tod.

Mit dir sind wir unterwegs auf den Wegen unseres Lebens. Bleibe an unserer  
Seite:

Heute und alle Tage unseres Lebens und bis in deine Ewigkeit.

**Gemeinde:** Amen.

Halleluja festliches Halleluja das die Gemeinde mitsingen kann

Der/Die Kantor/in singt den Ruf vor, die Gemeinde wiederholt.

**Lektor:** (So spricht der Herr:) Weil du mich gesehen hast, Thomas,  
glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. Halleluja.

Halleluja festliches Halleluja das die Gemeinde mitsingen kann